Mt 7,12-20 Jesu Jünger werden daran erkannt,
dass sie den Willen des Vaters tun. - 1. Teil

Eddy Lanz

October 20, 2023

12 Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute **tun** sollen, das **tut** ihr ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.

13 Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen.

14 Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden!

15 Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

16 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln?

17 So **bringt** jeder gute Baum gute Früchte; aber ein fauler Baum **bringt** schlechte Früchte.

18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte **bringen** und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte **bringen**.

19 Jeder Baum, der nicht gute Früchte **bringt**, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

20 Darum, an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

Überblick über die Bergpredigt

A¹ 5,1-2 Jesu Bergpredigt an die Jünger und das Volk.

B¹ 5,3-16 Wer kommt ins Himmelreich? Wer klug Gottes Willen tut.

C¹ 5,17-48 Jesus lehrt, Gesetz und Propheten zu tun und zu lehren.

D¹ 6,1-34 Tut die Taten eurer Gerechtigkeit für Gott im Verborgenen (Almosen Geben, **Beten inklusive Vergeben** und Fasten), dass euer Lohn allein von Gott im Himmel sei. Sammelt euch nicht Schätze auf Erden, sondern im Himmel, dass euer Herz dort sei und euer **Auge** lauter, indem ihr ohne Sorge auf den **himmlischen Vater** vertraut und sein Reich und seine Gerechtigkeit zuerst **suchet**.

D² 7,1-11 **Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.** Zieh den Balken aus deinem **Auge** und dann hilf dem Bruder. **Bittet**, so wird euch gegeben werden **von eurem himmlischen Vater, suchet**, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan.

C² 7,12-20 Jesus lehrt, Gesetz und Propheten zu tun und zu lehren.

B² 7,21-27 Wer kommt ins Himmelreich? Wer klug Gottes Willen tut.

A² 7,28-29 Die Reaktion des Volkes auf Jesu Bergpredigt.

Kernaussagen in Mt 7,12-20

- 1 Die Goldene Regel: 7,12
"Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!"
- 2 Die zwei Wege 7,13-14
"Geht hinein durch die enge Pforte."
- 3 Vorsicht vor Wölfen in Schafskleidern 7,15
"Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe."
- 4 Guter Baum bringt gute Frucht, schlechter Baum schlechte.
7,16-20 "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen."

Die Goldene Regel, um Richtiges und Falsches zu erkennen.

Verlauf	Weg+	Weg-	Profet+	Profet-	Baum+	Baum-	Haus+	Haus-
Start	eng	weit	Schaf	Wolf	gut	schlecht	gut	schlecht
Weg	beengt	breit	echt	falsch	gut	schlecht	gut	schlecht
Ziel	Leben	Tod	wahr	tötlich	Ernte	Verlust	fest	kaputt

Die Goldene Regel Jesu Christi, des Sohnes Gottes: Mt 7,12
**"Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen,
das tut ihr ihnen auch!
Das ist das Gesetz und die Propheten."**

Vgl. den kategorischen Imperativ von Immanuel Kant (Kritik der praktischen Vernunft, 1788, A54 §7; Wikipedia "Kategorischer Imperativ", Zugriff: 19.10.23):
„Handle so, daß die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“

Die zwei Wege Mt 7,13-14

13 (Lz) Geht hinein durch die **enge** Pforte. Denn die Pforte ist **weit** und der Weg ist **geräumig**, der zur Verdammnis führt, und **viele** sind's, die auf ihm hineingehen. 14 (Lz) Wie **eng** ist die Pforte und **wie voller Bedrängnisse** der Weg, der zum Leben führt, und **wenige** sind's, die ihn finden!

- 1 **Start:** enges Tor = Einheit mit Christus, illustriert durch die Taufe. Gal 2,19-20: 19 Denn ich bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt. 20 Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.
- 2 **Weg:** wörtlich ein "bedrängter" Weg, ein weg voller Bedrängnis. Das Tätigkeitswort wird an diesen Stellen gebraucht, in der Regel für Verfolgungen und Bedrängnisse von Gläubigen Mt 7,14 Mk 3,9 2 Kor 1,6 4,8 7,5 1 Thes 3,4 2 Thes 1,6.7 1 Tim 5,10 Hebr 11,37.
- 3 **Ziel:** Ewiges Leben dort wo mein Herz ist. Kontrast: Verlorenheit.

Vorsicht vor Wölfen in Schafskleidern 7,15

Mt 7,15 "Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe."

- 1 Start:** Vorsicht! Falsche Propheten kommen als Wölfe in Schafskleidern zu euch.
Siehe 7,22-23: Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage:
Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt?
Haben wir nicht in deinem Namen Dämonen ausgetrieben?
Haben wir nicht in deinem Namen viele Machttaten getan?
23 Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch nie gekannt;
weicht von mir, die ihr das Gesetz übertretet!
- 2 Weg:** Ihr könnt sie an ihrem Verhalten erkennen, dass sie Jesus Christus nicht gehorchen.
- 3 Ziel:** Ihr Begehren ist der Tod der Schafe.
Sie selber gehen in die Verdammnis.

Gute Bäume bringen gute Frucht, schlechte Bäume bringen schlechte Frucht. 7,16-20

7,16 **An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.** Kann man denn **Trauben** lesen von den Dornen oder **Feigen** von den Disteln?

17 **So bringt jeder gute Baum gute Früchte;**
aber ein fauler Baum bringt schlechte Früchte.

18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen
und **ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen.**

19 Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt,
wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

20 **Darum, an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.**

- 1 **Start:** Pflanzung guter Bäume durch Gott. Mt 15,13-14
- 2 **Weg:** Wachstum der guten und schlechten Bäume mit Frucht.
- 3 **Ziel:** Ernte der guten Früchte, Verwerfung der schlechten Früchte.
Der schlechte Baum wird gefällt und kommt ins Feuer.